



Pressemitteilung

11-2010

Trier, 26. November 2010

Engagement von Unternehmen für die Region

Vom Saarland lernen?

TRIER. „Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen – Neue Wege, neue Herausforderungen“ war das Motto einer am 25. November 2010 im Tagungszentrum der Handwerkskammer Trier durchgeführten Veranstaltung. Auf Einladung des Europe Direct Informationszentrums im EIC Trier wurden verschiedene Formen gesellschaftlichen Unternehmerengagements vorgestellt und diskutiert.

In seinen Grußworten betonte Dr. Manfred Bitter, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Trier, Mittelständler zeichneten sich seit jeher durch ein vielfältiges gesellschaftliches Engagement aus. Dies geschehe nicht nur aus unternehmerischem Kalkül, sondern ergebe sich aus der besonderen Verwurzelung kleiner und mittlerer Betriebe in der Region.

Der saarländische Unternehmer Ralf Zastrau stellte anschließend die Initiative „Verantwortungspartner Saarland“ vor. Zastrau ist geschäftsführender Vorstand der Nanogate AG in Göttelborn und Sprecher des kürzlich von der Bertelsmann Stiftung ausgezeichneten Initiativkreises „Verantwortungspartner Saarland“. Dieses Netzwerk aus engagierten saarländischen Unternehmen und Institutionen führt unter dem Motto „Jugend, Technik und Beruf“ eine Vielzahl von ehrenamtlichen Projekten durch. Ziel ist es, die Begeisterung von Kindern und Jugendlichen für Wissenschaft und Technik zu wecken und damit die Zukunftsfähigkeit des Saarlandes systematisch, langfristig und nachhaltig zu stärken.

Aber auch die Region Trier hat eindrucksvolle Beispiele für gesellschaftliches Engagement von Unternehmen zu bieten. Manfred Arens, Hauptgeschäftsführer der ArmoTec GmbH sowie der Arens Neuentwicklung und Vertrieb GmbH mit Sitz im Industriepark Föhren, stellte die von ihm gegründete „Manfred Arens Stiftung“ vor. Sie gibt benachteiligten Jugendlichen eine Chance, durch gute Ausbildung auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Dazu unterhält die Stiftung ein eigenes, hochmodernes Ausbildungszentrum für bis zu 30 Auszubildende im Bereich Metallbau.

Dr. Thomas Simon, Geschäftsführer der IT-Haus GmbH in Föhren, erläuterte, warum sein Unternehmen sich in vielen Bereichen gesellschaftlich engagiert. Besonderer Wert

Europa Direkt Trier ist eine Einrichtung der Industrie- und Handelskammer Trier und der Handwerkskammer Trier in Trägerschaft des **EIC Trier** www.eic-trier.de.

werde auf eine mitarbeiterfreundliche Unternehmenskultur gelegt. Diese rentiere sich für das Unternehmen nicht nur durch eine besonders hohe Mitarbeitermotivation, sondern strahle auch auf Geschäftskunden und Partner aus.

Schließlich stellte Charlotte Kleinwächter als Geschäftsführerin der Lokalen Agenda 21 Trier die Initiative „Trier aktiv im Team“ vor. Dazu zeigte sie einen mit Unterstützung der Bitburger Braugruppe erstellten Kurzfilm, der am Veranstaltungsabend Premiere hatte. Gemeinsam mit der Trierer Ehrenamtsagentur wurde bereits zum dritten Mal der Trierer „Engagementstag“ veranstaltet, an dem Unternehmen ehrenamtlich Projekte für und mit gemeinnützigen Organisationen der Region durchführen.

In der abschließenden Diskussionsrunde wurde deutlich, dass gesellschaftliches Engagement von Unternehmen in der Regel zu win-win-Situationen führe, also sowohl dem Unternehmen als auch dem Allgemeinwohl diene.

Die Frage, ob der Ansatz der „Verantwortungspartner Saarland“ auch ein Modell für die Region Trier sei, musste an diesem Abend offen bleiben. Einigkeit bestand aber, das vorgestellte Konzept, auch wegen der Aussicht auf eine Unterstützung durch die Bertelsmann Stiftung, weiter diskutieren zu wollen.

Für Rückfragen:

Olaf Gruppe; Europe Direct Informationszentrum Trier
Herzogenbuscher Straße 14, 54292 Trier, Tel.: 0651-97567-22, Fax::0651-97567-33
info@europadirekt-trier.de; www.europadirekt-trier.de